

2. Öl auf Holz; 16 × 22,5; Apotheker mit einer jungen Frau in einem Apothekergewölbe, Brustbilder; um 1785, aus Steyr stammend.

Skulpturen: Zwei zusammengehörende, polychromierte Holzgruppen, je eine sitzende hl. Frau, hinter der ein Mann steht. Beides offenbar Fragmente einer hl. Sippe. Österreichische Arbeiten vom Anfange des XVI. Jhs., aus Harmansdorf stammend (s. Übersicht und Fig. 55 und 56).

Skulpturen.

Fig. 55 u. 56.

Polychromierte Holzfigur eines hl. Urban, stehend, mit erhobener Hand; um 1630.

Wachsrelief; zwei bunte Nachbildungen der Donnerschen Reliefs: Kreuzabnahme und Beweinung Christi. XVIII. Jh.



Fig. 56 Eggenburg, Krahuletzmuseum, Figuren von einer hl. Sippe (S. 55)

(Am untern Ende des Stiegenhauses): Portal aus dem Schlosse Wisent, aus weißlichem Sandstein; rundbogiges, von Pilastern flankiertes Portal, die Pilasterfelder mit stilisierten Blumenvasen skulptiert. Darüber eckiges Riemenwerk mit jederseits einem Wappen und über dem Keilsteine Löwenmaske. Darüber Fries mit stilisierten Blumen und Masken in Relief. Profiliertes Abschlußgesims. Über dem Keilsteine die Jahreszahl 1582.

Am Eingange zum Lapidarium Lünette, rundbogig, mit Reliefwappen und Umschrift: *Gott hab Lob. Hans Wolff*. Aus dem Gamerithschen Hause stammend. Erstes Viertel des XVI. Jhs.

Tür zum Lapidarium: Über dem Sturze Giebelaufsatz, darein eine Figur mit drei Rundmedaillons in Kranzrahmung mit den Initialen P. W. und dem Datum 1563.

Im Lapidarium zahlreiche Werkstücke und Überreste von Eggenburger Bauten, so die Reste des alten Dachreiters der Pfarrkirche, des Marktbrunnens, Stücke von der ehemaligen Deckendekoration in der Landeserziehungsanstalt (s. S. 48 und Fig. 48 und 49 usw.).